

Aggressive, frustrierte Schüler

Beitrag von „Alhimari“ vom 22. Juni 2016 18:56

Exzessive Computernutzung ist doch auch Kindswohlgefährdung. Kannst du das noch in mehr Worte fassen? Woran kannst du diese Aussage festmachen? Dokumentiere das. Vielleicht ergibt sich da ein Anknüpfungspunkt.

Leider kann ich dir da nicht mehr weiterhelfen Bei uns landen genau solche Schüler, aber leider habe ich fast keinen Einblick, was im Vorfeld gelaufen ist, dass sie in Jugendhilfemaßnahmen aufgenommen wurden.

Wichtig könnte noch sein, dass du deine Elternarbeit überdenkst. Versuche mal die Eltern mit ins Boot zu holen, so dass beide Parteien sich gegen das Verhalten des Jungen (nicht gegen ihn, sondern sein Verhalten) verbünden.

Formulierungshilfen könnten sein: "Ihr Sohn ist wirklich gut begabt und bei uns eigentlich falsch, denn er hat viel Potential. Leider steht im sein Verhalten im Weg." ... "Wenn wir gemeinsam ein Ziel erreichen sollen, welches würden Sie sich wünschen?" . Hier sind die Antworten vermutlich sehr undifferenziert und du musst nachfragen. Beispiel: Ich wünsche mir, dass er nicht in der Hauptschulstufe ist. Dann fragst du, was er dafür erreichen muss. Da werdet ihr mit Sicherheit jede Menge Punkte finden. Dann beschränkt ihr euch auf etwa zwei Punkte. Frage dann die Eltern, wie ihr das erreichen könnt, wo sie deinen Anteil sehen, wo ihrer sein könnte. Diese Punkte könnt ihr dann dem Schüler gemeinsam (!!) mitteilen und täglich auswerten und euch wöchentlich/zweiwöchentlich austauschen, dann anpassen. Irgendwann erkennen die Eltern entweder einen Fortschritt oder sie sind möglicherweise bereit sich externe Hilfe zu holen.

Ich wünsche dir viel Kraft..